B 1.1 Für eine gerechte digitale und moderne Schule

Antragsteller*in: Johannes Albig (KV Kiel)

Änderungsantrag zu B 1

Von Zeile 18 bis 19 einfügen:

- benachteiligte Schüler*innen durch Bildungsflatrates (Mobilfunkanschlüsse) mit „Education Pass“. Die bereits erfolgte Anhebung des Hartz-IV-Satzes ist hierbei keine ausreichende Lösung, stattdessen wollen wir erwirken, dass das Bildungsministerium gemeinsam mit den Kommunalen Landesverbänden praktikable Lösungen für Familien erarbeiten.

Nach Zeile 48 einfügen:

- Zeitnahe Lösung für die Beschaffung der Lehrkräfteendgeräte und für die ausreichende Unterstützung der Kommunen, um den technischen Support für diese zu gewährleisten.

Schnellere Digitalisierung auch durch bessere Zusammenarbeit!
Im zurückliegenden Pandemie-Jahr wurde die Schuld für mangelhafte technische Ausstattung, für fehlende oder falsche Lernplattformen und für Konzeptlosigkeit häufig zwischen Bildungsministerium, Kreisen, Kommunen und Schulen hin- und hergeschoben. Doch bei aller auch berechtigter Kritik, hilft ein Verharren in dieser am Ende niemandem. Wir wollen ein besseres Miteinander um gemeinsam schneller voran zu kommen, anstatt mit dem Finger auf andere zu zeigen. Für eine bessere Zusammenarbeit ist es überfällig, das unter Federführung des Bildungsministeriums eine angemessene Beteiligung der verschienden Akteure organisiert wird. Schulträger profitieren von frühzeitiger Weitergabe von Informationen. Das Bildungsministerium profitiert von schnellen Rückmeldungen aus der Praxis. Und von allem profitieren am Ende Lehrkräfte und vor allem Schüler*innen.

Unterstützer*innen

Steffen Regis (KV Kiel); Christian Osbar (KV Kiel); Malte-Jannik Krüger (KV Steinburg); Marlene Langholz-Kaiser (KV Flensburg); Eka von Kalben (KV Pinneberg); Lasse Bombien (KV Rendsburg-Eckernförde); Bruno Hönel (KV Lübeck); Katrin Engeln (KV Ostholstein); Hans-Peter Hopp (KV Ostholstein); Malte Richert (KV Segeberg); Nadine Mai (KV Pinneberg); Christian Herzberg (KV Rendsburg-Eckernförde); André Kleyer (KV Lübeck)